jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2005/6/2 12Os38/05p, 14Os76/05s (14Os77/05p), 12Os64/12x, 17Os7/13b (17Os10/13v), 17Os17/13y,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.06.2005

Norm

MRK Art6 Abs1 II5a6
MRK Art6 Abs3 lita IV1
MRK Art6 Abs3 litb IV2
StPO §262
StPO §281 Abs1 Z4 B
StPO §281 Abs1 Z5a
StPO §281 Abs1 Z11 B
StPO §345 Abs1 Z13

Rechtssatz

Wurde ein zugunsten des Angeklagten sprechender (in der Schuld- oder Subsumtionsfrage oder hinsichtlich der Strafbefugnisgrenze) erheblicher Tatumstand im gesamten Strafverfahren nie in Zweifel gezogen, dazu keine Frage gestellt und auch keinerlei Beweisverfahren abgewickelt, so hat das Gericht, wenn es diesen gleichwohl für nicht gegeben erachtet, den Angeklagten bei sonstiger Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 5a StPO (hier: § 345 Abs 1 Z 13 erster Fall iVm § 281 Abs 1 Z 5a StPO) darauf hinzuweisen. Denn nur solcherart ist dieser in der Lage, sachgerechte Anträge dazu zu stellen (hier: Altersangaben zur Frage der Anwendbarkeit des § 5 Z 4 JGG).

Entscheidungstexte

- 12 Os 38/05p
  Entscheidungstext OGH 02.06.2005 12 Os 38/05p
- 14 Os 76/05s
  Entscheidungstext OGH 29.07.2005 14 Os 76/05s
- 12 Os 64/12x
  Entscheidungstext OGH 09.08.2012 12 Os 64/12x
  Auch
- 17 Os 7/13b
  Entscheidungstext OGH 30.09.2013 17 Os 7/13b
  Vgl aber; Beisatz: Beweiswürdigende Erwägungen des Erstgerichts sind nicht Gegenstand des aus § 262 StPO

abgeleiteten grundrechtlichen Überraschungsverbots. (T1)

- 17 Os 17/13y
  Entscheidungstext OGH 26.11.2013 17 Os 17/13y
  Vgl aber; Ähnlich Beis wie T1
- 15 Os 57/14t
  Entscheidungstext OGH 27.08.2014 15 Os 57/14t
  Auch
- 12 Os 119/14p
  Entscheidungstext OGH 27.11.2014 12 Os 119/14p
  Auch; Beis wie T1
- 15 Os 52/14g
  Entscheidungstext OGH 14.01.2015 15 Os 52/14g
  Auch; Beisatz: Die in § 281 Abs 1 Z 8 StPO bezeichnete Anhörungspflicht des § 262 StPO bezieht sich auf einen gegenüber dem Anklagevorwurf geänderten rechtlichen Gesichtspunkt des Gerichts darüber, welche strafbare Handlung vorliegt, während den Angeklagten überraschende Feststellungen zu entscheidenden Tatsachen eine Warnpflicht des Gerichts begründen, deren Nichteinhaltung mit Tatsachenrüge nach Z 5a geltend gemacht werden kann. (T2)
- 17 Os 16/15d
  Entscheidungstext OGH 14.09.2015 17 Os 16/15d
  Vgl aber; Beis wie T1
- 14 Os 69/15a
  Entscheidungstext OGH 17.11.2015 14 Os 69/15a
  Auch; Beis wie T1
- 17 Os 25/15b
  Entscheidungstext OGH 14.12.2015 17 Os 25/15b
  Vgl auch; Beis wie T1
- 14 Os 86/16b
  Entscheidungstext OGH 20.10.2016 14 Os 86/16b
  Auch; Beis wie T1
- 14 Os 3/17y
  Entscheidungstext OGH 28.02.2017 14 Os 3/17y
  Auch; Beis wie T1
- 14 Os 55/18x
  Entscheidungstext OGH 03.07.2018 14 Os 55/18x
  Auch; Beis wie T1
- 14 Os 81/18w
  Entscheidungstext OGH 11.09.2018 14 Os 81/18w
  Auch; Beis wie T1; Beisatz: Das Überraschungsverbot findet in Bezug auf beweiswürdigende Erwägungen des Gerichts unter dem Aspekt der Z 5 keine Anwendung. (T3)
- 13 Os 110/18b
  Entscheidungstext OGH 13.02.2019 13 Os 110/18b
  Auch; Beis wie T1
- 14 Os 12/19z
  Entscheidungstext OGH 21.05.2019 14 Os 12/19z
  Auch; Beis wie T3
- 12 Os 114/19k
  Entscheidungstext OGH 07.11.2019 12 Os 114/19k
  Vgl; Beis wie T1
- 13 Os 34/20d
  Entscheidungstext OGH 07.05.2020 13 Os 34/20d
  Vgl; Beisatz: Unter dem Aspekt der Z 5a des § 281 Abs 1 StPO gilt das Überraschungsverbot nur in Betreff von

Feststellungen zu entscheidenden Tatsachen. (T4)

- 12 Os 132/20h
  Entscheidungstext OGH 16.12.2020 12 Os 132/20h
  Vgl; Beis wie T4
- 13 Os 119/20d
  Entscheidungstext OGH 16.03.2021 13 Os 119/20d
  Vgl; Beisatz: Beweiswürdigende Erwägungen des Gerichts sind unter dem Aspekt der Nichtigkeitsgründe nicht Gegenstand des Überraschungsverbots (Art 6 Abs 3 lit a und b MRK). (T5)
- 14 Os 137/20h
  Entscheidungstext OGH 23.03.2021 14 Os 137/20h
  Vgl; Beis wie T1; Beis wie T3
- 15 Os 66/21a
  Entscheidungstext OGH 15.09.2021 15 Os 66/21a
  Vgl
- 14 Os 82/21x
  Entscheidungstext OGH 16.11.2021 14 Os 82/21x
  Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120025

Im RIS seit

02.07.2005

Zuletzt aktualisiert am

17.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at